

Bericht des Racing Club Airbags

1. Ausgabe: Winterpause und Warm-up-Training

Von Birgit

Der Winter ist endlich vorbei. Eine lange Zeit, die vor allem zum schrauben an den Autos gebraucht wurde – oder um Kinder zu kriegen!

Im Dezember hat es bei Familie Kistler menschlichen Zuwachs gegeben. Der kleine Levin bringt seit diesem Zeitpunkt einigen Trouble in den Haushalt!



Am Ende eines sehr verlängerten März (oder halt Anfang April) hat auch bei Schochs der Storch was liegen lassen. Ja, jetzt muss sich die Pascale gegen Katzen, Fische und vielen Clio-Teile durchsetzen – aber sie schafft das sicher!!! ☺



Warm-up-Training in Bresse

Im Januar haben sich einige des RCA an das Warm-up-Training von Sägesser Motorsport angemeldet. Ich persönlich habe erst letzten Oktober die Rennstrecke Bresse kennen gelernt – und sie hat mir sofort sehr gut gefallen – also, Einstellfahrten, Auto kennenlernen und das auf einer schönen Strecke – klar mussten wir da dabei sein.

Es war ein langer Winter – aber endlich wurde es Freitag 16. April – und der RCA traf sich beim Fressbalken, um den Weg nach Bresse unter die neuen und alten Räder zu nehmen. Auch Fahrzeugtechnisch hat der RCA viele Veränderungen erlebt. Posti-Busse gehören nun zur Standard-Ausstattung, Böhlis kommen gleich mit dem fahrenden Wohnzimmer mit integriertem Gästebett, Kaffemaschine und Garage! Denise hat einen neuen BMW – nicht nur dass dieser in Schwarz-Orange geil da steht – der läuft wie Sau und gilt eindeutig nicht mehr als Gummi-Kuh! Der Tom sieht ein bisschen verschraubt aus – hat er über den für ihn zu kurzen Winter doch sein Posti-Bus, Denise Negerli und sein eigenes Auto ver- und geschraubt – sein roter BMW übrigens klingt ja schon sowas von geil. Ist jetzt ein echtes E1 Auto, mit allem drum und dran – oder eben mit weniger drum und dran. Auch Joes Auto findet in Loc nun keinen Platz mehr – auch da ist weniger drin... ☺. Dem Böhli sein Wunder-R5 ist noch nicht fertig – wäre ja auch ein Wunder gewesen – aber sein Clio ist ja auch einfach der Hammer! Zu guter Letzt wurde über den Winter auch mein Auto sowas von verbessert! Es sieht nicht nur schöner aus – es ist jetzt auch E1 tauglich. Wurde mit Notaus und Feuerlöscher bestückt und das neue Design wurde den neuen Felgen angepasst – einfach geil!!!!

Der erste Rennvorabend des RCAs im 2010 wurde gebührend gefeiert, mit Wundertüten und Mut zusprechen – wir Weibchen haben an unserer Lebenseinstellung gezweifelt – wieso wollten wir nun wieder unbedingt mit 30 anderen echten Rennautos und deren Fahrern auf einer Strecke von gut 3 Kilometern rumfahren??? Wären wir nicht besser als Boxenluder aufgehoben? Den Männern ewig zu Diensten stehen, Getränke reichen, gute Worte an sie richten und sie aus der Weite bewundern? Mit Sprüchen punkten – das ist meiner da... bei anderen Zuschauer-Frauen um Bewunderung buhlen?

Früh gingen wir in das warme oder kalte Bett, je nach dem wo sich das befindet, in welchem Bus oder Wohnzimmer. Die meisten waren am nächsten Tag auch früh wieder auf und haben sich mit Vorfreude oder Vorangst um die Autos gekümmert. Die technische Abnahme war ein Klacks – bei der Fahrerbesprechung aber wurde mir zumindest wieder sehr mulmig zumute. Naja, jetzt steh ich schon hier, also wird auch gefahren.

Unsere Gruppe hatte nicht gerade viel Glück – der erste Turn von eigentlich 30 Minuten wurde auf etwa 12 Minuten verkürzt, weil aus der Gruppe von vorher noch ein Auto geborgen werden musste. Die Zeit reichte gerade für 2 Aufwärm- und etwa 5 „Rennrunden“. Die haben aber extremst Spass gemacht. Ja, mir gefällt Bresse eindeutig – und dass ich sooft überholt wurde – das hat mir nichts ausgemacht... ☺

Der zweite Turn von 30 Minuten war noch weniger für uns – es hat es wirklich einer geschafft, in der ALLERERSTEN Kurve nach der Boxengasse sein Auto zu verlieren und es so im Kiesbett zu parken, dass wir grad diese Runde beenden konnten. Tja, Pech gehabt!

Die 3 Turns am Nachmittag, die jeweils hätten 20 Minuten dauern sollten waren zwar auch jedes Mal ein wenig verkürzt, aber es hat solchen Spass gemacht, das Wetter war so super – wir konnten nicht klagen. Das abschliessend freie Fahren von 45 Minuten wurde von uns mehr oder weniger ausgekostet. Wobei einige frühzeitig aufhören mussten, weil es einfach zu heiss war da.

Nach einer Dusche (jeder Rennplatz mit Dusche bleibt sowieso in sehr guter Erinnerung) haben wir aufgeräumt, und nochmals einen lustigen Abend auf dem Rennplatz verbracht!

Die Heimfahrt am Sonntag hat sich hingezogen – alle hatten mit der Müdigkeit zu kämpfen, aber eine Fahrt durch das schöne Frankreich ist ja nicht zu verachten! ☺

Fazit

- Denise ist Sackschnell
- Olaf fährt rund(herum)
- Böhli ist unglaublich schnell
- Tom klingt geil
- Birgit hat man von der Strecke geworfen ☺
- Jana wird falsch erzogen (hat ein SMART 3-Rad)
- Jana ist einfach ein Schatz und kann ja schon soooooo viel
- Dany ist nicht zu gebrauchen ohne Claudia (hätte fast seinen Kopf in Bresse liegen lassen)
- der RCA hat viele lange Kabel (zum Glück)

- Joe raucht manchmal
- Flo geniesst die Zeit auf dem Rennplatz wohl auch richtig!

Nächste Termine

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • 24. und 25. April 2010 Frauenfeld • 7. und 8. Mai 2010 Interlaken • 9. Mai 2010 Anneau du Rhin • 22. Mai 2010 Saanen | <ul style="list-style-type: none"> • 5. und 6. Juni 2010 Bure • 12. und 13. Juni 2010 Romont • 19. und 20. Juni Chamblon • 26. und 27. Juni Biere |
|---|---|

Bilder sagen mehr als Worte

